

mittel und Getränke) und Europa mit 10 Vereinbarungen (Chemie, nichtmetallische Mineralien, Grundmetalle und Metallwaren, Maschinen und Instrumente, Elektrik/Elektronik).

Die taiwanesischen Investitionsbehörden genehmigten gleichzeitig Anträge taiwanischer Unternehmen für Investitionen im Ausland in Höhe von 20,75 Mio.US\$. Davon entfielen 20,10 Mio.US\$ auf Anlagen in den USA, und zwar in den Sparten Elektrik/Elektronik (14,04 Mio.), Chemie (4,0 Mio.), Dienstleistungen (1,25 Mio.), Maschinen und Instrumente (0,6 Mio.) und Kunststoff/Kautschukprodukte (0,2 Mio.US\$). (Gekürzter NFA-Text) -ni-

*(51)

In der Taiwan-Straße wieder geschossen?

Laut Meldung der taiwanesischen Zeitschrift "Qianjin Shidai" (Vorwärtsära) vom 10. August 1985 (nach "Taiwan Gonlunbao", New York, 22.8.85) sollen die Streitkräfte der beiden Seiten Chinas, der kommunistischen auf dem chinesischen Festland und der Guomindang auf der Insel Taiwan, am 2. August in der Taiwan-Straße Schüsse ausgetauscht haben. An diesem Tag, so berichtete die Zeitschrift, sei eine Flotte von Bergungsschiffen der VR China und Japans zur Bergung eines im 2. Weltkrieg von den Amerikanern versenkten japanischen Kriegsschiffes mit einer großen Ladung von Gold an Bord in die Nähe der von Taiwan besetzten Insel Wuqiu vor der Küste der Provinz Fujian aufgekreuzt. Als sie sich der Insel bis auf 4.000 m genähert habe, sollen die taiwanesischen Truppen auf der Insel Warnschüsse abgegeben haben. Die Flotte sei jedoch weiter bis auf 3.000 m vor die Insel gefahren und habe aus Schnellbooten mit Raketen zurückgeschossen. Darauf hätten die taiwanesischen Truppen wieder mit Maschinengewehrschüssen geantwortet.

Die Konfrontation sei weiter eskaliert, als sowohl Taiwan als auch Beijing Kampfflugzeuge und Kriegsschiffe zur Verstärkung ihrer Truppen an die Front geschickt hätten. Erst nach Einmischung der Amerikaner sei der Feueraustausch beendet worden. Die Zeitschrift stütze sich bei ihrem Bericht auf eine Quelle der taiwanesischen Armee. -ni-

HONGKONG UND MACAU

*

*

* * * * *

*(52)

Hongkong gewinnt immer mehr an Bedeutung im Transithandel

Nach offiziellen Statistiken der Hongkonger Regierung ist der Außenhandel der britischen Kolonie in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vergleichszeitraum von 1984 um 10% auf 225,82 Mrd.HK\$ (7,80 HK\$ = 1 US\$) gewachsen. Während die Importe mit 112,77 Mrd.HK\$ eine Zuwachsrate von 7% hatten, wurde bei den Exporten eine noch höhere Steigerung von 13% verzeichnet. Allerdings sind die Exporte einheimischer Produkte nur um 4% gestiegen, das gesamte gute Ergebnis ist allein auf den 41%igen Aufschwung des Transithandels zurückzuführen. Insgesamt betrug das Gesamtvolumen der Exporte 112,77 Mrd.HK\$, wovon 60,4 Mrd.HK\$ auf die direkten und 52,64 Mrd.HK\$ auf die indirekten Ausfuhren entfielen. Damit ist noch ein kleiner Exportüberschuß geblieben, der 0,2% des Gesamtwertes der Importe entspricht (288 Mio.HK\$), im Vergleichszeitraum des vorigen Jahres gab es noch ein Defizit von 5% des Gesamtwertes der Importe.

Der Absatz einheimischer Waren ist auf fast allen wichtigen Absatzmärkten gefallen: USA (26,1 Mrd.HK\$, -6%), Großbritannien (3,9 Mrd.HK\$, -20%); nur nach China sind die Ausfuhren Hongkonger Waren mit 7,9 Mrd.HK\$ um 75% gestiegen. Die Exporte im Transithandel nach allen Ländern nahmen allgemein deutlich zu: VR China (+14,37 Mrd.HK\$ oder 140%), USA (+1,1 Mrd.HK\$ oder 20%), Japan (+0,49 Mrd.HK\$ oder 22%), Macao (+0,22 Mrd.HK\$ oder 20%), Italien (+0,13 Mrd.HK\$ oder 116%), Frankreich (+0,09 Mrd.HK\$ oder 48%), Kanada (+0,07 Mrd.HK\$ oder 17%) und Bundesrepublik Deutschland (+0,069 Mrd.HK\$ oder 13%) (DGB, 16. und 29.8.85). -ni-

*(53)

Direkte Zugverbindung Hongkong-Beijing ab Mitte 1986

Nach den Angaben des Geschäftsführers der KCRC (Kowloon-Canton Railway Corporation), Abraham Razack, wird es ab Mitte 1986 eine direkte Zugverbindung zwischen Hongkong und Beijing geben. Die KCRC verhandelt zur Zeit mit der Guangzhou Railway Administration über die Frequenz und technische Einzelheiten. Dem Vernehmen nach soll jeden Tag ein Zug in jeweils eine Richtung fahren. Die Fahrt soll 36 Stunden dauern und der Tarif wesentlich unter dem des Flugpreises liegen. Die KCRC plant darüber hinaus, direkte Zugverbin-

dungen auch zwischen Hongkong und anderen beliebten Touristenorten in China zu schaffen (TKP, 8.8.85).

Direkte Flugverbindungen zwischen Hongkong und der chinesischen Hauptstadt werden von British Airways und der chinesischen staatlichen Fluggesellschaft CAAC angeboten. Außerdem fliegt die Fluggesellschaft Cathy Pacific mit Chartermaschinen nach Beijing. Ein Antrag der kürzlich in Hongkong neugegründeten Fluggesellschaft Dragonair auf weitere Charterflüge nach Beijing und Shanghai wurde von den Hongkonger Behörden nicht genehmigt. Die Firma ist zwar in Hongkong registriert, doch haben chinesische staatliche Unternehmen in Hongkong und Macao einen großen Anteil an der Investition von insgesamt 500 Mio.HK\$ (7,80 HK\$ = 1 US\$) (Financial Times, 22.8.85; AWSJ, 20.8.85). -ni-

*(54)

Zunahme an ausländischen Investitionen und Touristen

Auf einer Tagung zur Förderung der Betreuung von Überseeinvestoren sagte ein führender Berater der Industrieabteilung der Hongkonger Regierung, Richard Chan, am 31. Juli, daß der Eingang von Nachfragen aus Übersee nach Investitionen in Hongkong in den letzten Monaten merklich gestiegen sei. Zur Zeit führe seine Abteilung aktive Verhandlungen mit 450 Überseefirmen, die an Investitionen in Hongkong interessiert seien. Gegenwärtig, so Chan weiter, seien in Hongkong rund 500 Firmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung tätig. Die Investitionen aus dem Ausland mit einem Wertvolumen von 1,48 Mrd.US\$ beschäftigten 10% aller Industriearbeitskräfte Hongkongs. 1983 hätten sie einen Gesamtumsatz von 3,48 Mrd.US\$ aufgewiesen. Gemäß einer im September des vorigen Jahres durchgeführten Untersuchung stehen die Amerikaner mit einem Anteil von 53,7% an den gesamten ausländischen Investitionen an der ersten Stelle, ihnen folgen die Japaner mit 21,1% sowie Engländer, Niederländer, Philippiner und die Schweizer. Seit einiger Zeit haben die Chinesen ihre Investitionen in Hongkong intensiviert.

Großer Zuwachs wurde auch im Fremdenverkehr gemeldet. Im ersten Halbjahr d.J. hat Hongkong nach Statistiken des dortigen Fremdenverkehrsvereins insgesamt 1,63 Millionen Touristen aus Übersee empfangen, im Vergleich zum gleichen Zeitraum 1984 ist hier eine Zunahme von 13,5% zu verzeichnen. Im letzten Jahr haben 3,15 Millionen Touristen Hongkong besucht (TKP, 8.8.85). -ni-